



Am **Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)** in Stuttgart ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**der Leiterin / des Leiters der
Abteilung 1 „Statistik, IT-Verfahren“
Bes. Gr. B 2**

zu besetzen.

Das IBBW ist eine von zwei neuen Institutionen, die im Rahmen des Qualitätskonzepts für das Bildungswesen in Baden-Württemberg zum 1.1.2019 neu eingerichtet werden. Beide Institutionen sollen eng verzahnt miteinander arbeiten und von einem wissenschaftlichen Beirat begleitet werden.

Im IBBW wird ein strategisches Bildungsmonitoring aufgebaut, das eine datengestützte Qualitätsentwicklung vom Kultusministerium bis hin zu den Schulen unterstützen soll. Kernaufgaben des Instituts für Bildungsanalysen sind somit die Entwicklung von Instrumenten zur Kompetenzmessung sowie zur Evaluation von Unterrichts- und Schulqualität, Systemanalysen, Bildungsberichterstattung sowie Forschungskooperation und Wissenschaftstransfer.

Ihr Aufgabenfeld:

Als Leiterin / Leiter der Abteilung 1 des IBBW obliegt Ihnen die Steuerung der drei Referate *Statistische Erhebungen und Auswertungen, Lehrkräfte-Personalmanagement* sowie *Internet- und Intranet-Angebote, Cloud-Anwendungen*.

Sie sind verantwortlich für die Erstellung amtlicher Statistiken im Bildungsbereich bzw. die hierfür eingesetzten elektronischen Verfahren, die Entwicklung eines Moduls zur Zusammenführung von Daten aus Leistungsuntersuchungen sowie die Bereitstellung und Weiterentwicklung der IT-Verfahren für das Personalmanagement von Lehrkräften. Ebenfalls gehört die Pflege und Weiterentwicklung der web- und cloudbasierten Angebote der Kultusverwaltung zu Ihrem Verantwortungsbereich.

Bei diesen Aufgaben arbeiten Sie eng mit dem Kultusministerium und dem Statistischen Landesamt sowie dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) zusammen.

Was müssen Sie mitbringen?

- Sie haben ein dem Amt angemessenes Hochschulstudium absolviert (Mastergrad oder gleichwertiger Abschluss), vorzugsweise in Bereichen der Pädagogik, Psychologie, Statistik, Informationstechnologie oder Sozialwissenschaften und verfügen über einen großen fachlichen Erfahrungshintergrund in idealerweise mehreren Themengebieten der Abteilung 1.
- Sie haben ausgewiesene Leitungserfahrung.
- Sie bringen Verwaltungserfahrung mit.

Was sollten Sie außerdem mitbringen?

Den anspruchsvollen Aufgaben entsprechend sind für eine erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung folgende Anforderungen von besonderer Bedeutung:

- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Statistik, der Arbeit mit relationalen Datenbanken, der Informationslogistik, der Verfahren der webbasierten Datenerhebung, der Datenanalyse und des IT-Projektmanagements.
- Sie können komplexe, bildungspolitische Fragestellungen schnell durchdringen.
- Sie verfügen über die Fähigkeit zu konzeptionellem und analytischem Denken und haben Interesse an der Erarbeitung von evidenzbasierten Analyse- und Steuerungsinstrumenten für das Bildungssystem.
- Sie sind in der Lage, den Aufbau der Abteilung durch geeignete Konzepte und Maßnahmen sowie fachliche Impulse zu gestalten.
- Sie verfügen über die Fähigkeiten zu priorisieren und effiziente Strukturen aufzubauen.
- Sie haben eine hohe Leistungsbereitschaft, Motivationskraft gegenüber Mitarbeitenden und sind ein glaubwürdiger Ansprechpartner für alle Beteiligten.
- Auch unter Belastung agieren Sie zuverlässig und stets kooperativ.
- Sie überzeugen in Kooperationsbeziehungen auf unterschiedlichen Ebenen und mit verschiedenen Partnern und zeichnen sich durch eine hervorragende und verbindliche Kommunikationsfähigkeit aus.

Was bieten wir Ihnen?

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Aufgabenspektrum und große Gestaltungsmöglichkeiten. Die Abteilung 1 wird ca. 30 Mitarbeitende unterschiedlicher Berufsgruppen umfassen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, den Schulen wie der Schulverwaltung amtliche Bildungsdaten für die Weiterentwicklung von Schulqualität zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus entstehen unter Ihrer Verantwortung IT-Fachverfahren für das Personalmanagement, bspw. im Rahmen der Lehrkräftefortbildung, sowie webbasierte Anwendungen für pädagogische Aufgaben.

Durch die enge Verzahnung mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) ist sichergestellt, dass die unter Ihrer Leitung erarbeiteten Statistiken und IT-Verfahren als Grundlage für die Entwicklung von Unterstützungsmaßnahmen sowie für schulische Fortbildungs- und Beratungsangeboten herangezogen werden können. Die Stelle ist bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen in B 2 besoldet.

Kontakt:

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Frau Ministerialdirigentin Frömke, Leiterin der Abteilung 1 - Verwaltung, Recht und Sport des Kultusministeriums (Tel. 0711-2792559) oder Frau Ministerialrätin Zirenner, Leiterin des Personalreferats (Tel. 0711-2792547) gerne zur Verfügung.

So bewerben Sie sich:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen per E-Mail (zusammengefasst in einer Anlage im pdf-Format, max. 10 MB) **bis spätestens 22. Dezember 2018** an poststelle@km.kv.bwl.de. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzkonform gelöscht. Wenn Sie bereits im Kultusbereich Baden-Württembergs arbeiten, informieren Sie bitte Ihren Vorgesetzten über Ihre Bewerbung.

Neben einem **aussagekräftigen Anschreiben** benötigen wir die folgenden Unterlagen von Ihnen:

- tabellarischer Lebenslauf,
- Nachweise der geforderten Qualifikation,
- aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Zeugnis
- für die Berücksichtigung einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Auswahlverfahren einen entsprechenden Nachweis,
- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte unter Angabe der personalaktenführenden Stelle (nur bei Bewerberinnen bzw. Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst).

Dem Land Baden-Württemberg ist die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ein wichtiges Anliegen. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung und Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Anmerkung: Diese Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Durchführung des parlamentarischen Verfahrens und der Entscheidung des Landtags über den Nachtragshaushalt.

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei Bewerbungsverfahren finden Sie unter folgendem Link: www.km-bw.de/DatenschutzBewerbungen.

Weiterführende Informationen zum Qualitätskonzept finden Sie hier:
<https://www.km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Qualitaetskonzept>



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Am **Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)** in Stuttgart ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**der Leiterin / des Leiters der
Abteilung 2 „Kompetenzmessung“
Bes. Gr. B 2**

zu besetzen.

Das IBBW ist eine von zwei neuen Institutionen, die im Rahmen des Qualitätskonzepts für das Bildungswesen in Baden-Württemberg zum 1.1.2019 neu eingerichtet werden. Beide Institutionen sollen eng verzahnt miteinander arbeiten und von einem wissenschaftlichen Beirat begleitet werden.

Im IBBW wird ein strategisches Bildungsmonitoring aufgebaut, das eine datengestützte Qualitätsentwicklung vom Kultusministerium bis hin zu den Schulen unterstützen soll. Kernaufgaben des Instituts für Bildungsanalysen sind somit die Entwicklung von Instrumenten zur Kompetenzmessung sowie zur Evaluation von Unterrichts- und Schulqualität, Systemanalysen, Bildungsberichterstattung sowie Forschungs Kooperation und Wissenschaftstransfer.

Ihr Aufgabenfeld:

Als Leiterin / Leiter der Abteilung 2 des IBBW obliegt Ihnen die Steuerung der drei Referate *Diagnoseverfahren, zentrale Aufgabenentwicklung und Prüfungen für allgemein bildende Schulen* sowie für *berufliche Schulen*. Sie sind verantwortlich für die Entwicklung von Konzepten und Instrumenten zur Diagnose und Förderung von Kompetenzen. Ebenfalls gehört die Entwicklung von Aufgaben für die zentralen Prüfungen der allgemein bildenden und beruflichen Schulen sowie deren Administration und adressatengerechtem Transfer zu Ihrem Verantwortungsbereich.

Bei diesen Aufgaben arbeiten Sie eng mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) zusammen.

Was müssen Sie mitbringen?

- Sie haben ein dem Amt angemessenes Hochschulstudium absolviert (Mastergrad oder gleichwertiger Abschluss), vorzugsweise in Bereichen der Pädagogik, Psychologie oder

Sozialwissenschaften und verfügen über einen großen fachlichen Erfahrungshintergrund in idealerweise mehreren Themengebieten der Abteilung 2.

- Sie haben ausgewiesene Leitungserfahrung.
- Sie bringen Verwaltungserfahrung mit.

Was sollten Sie außerdem mitbringen?

Den anspruchsvollen Aufgaben entsprechend sind für eine erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung folgende Anforderungen von besonderer Bedeutung:

- Sie verfügen über Kenntnisse der methodischen und statistischen Verfahren der empirischen Bildungsforschung sowie über umfassende Erfahrungen im Bereich schulischer Qualitätsentwicklung und Evaluation. Idealerweise bringen Sie zudem Erfahrungen aus dem Bereich der Erstellung zentraler Prüfungen für allgemein bildende oder berufliche Schulen mit.
- Sie können komplexe, bildungspolitische Fragestellungen schnell durchdringen.
- Sie verfügen über die Fähigkeit zu konzeptionellem und analytischem Denken und haben Interesse an der Erarbeitung von evidenzbasierten Analyse- und Steuerungsinstrumenten für das Bildungssystem.
- Sie sind in der Lage, den Aufbau der Abteilung durch geeignete Konzepte und Maßnahmen sowie fachliche Impulse zu gestalten.
- Sie verfügen über die Fähigkeiten zu priorisieren und effiziente Strukturen aufzubauen.
- Sie haben eine hohe Leistungsbereitschaft, Motivationskraft gegenüber Mitarbeitenden und sind ein glaubwürdiger Ansprechpartner für alle Beteiligten.
- Auch unter Belastung agieren Sie zuverlässig und stets kooperativ.
- Sie überzeugen in Kooperationsbeziehungen auf unterschiedlichen Ebenen und mit verschiedenen Partnern und zeichnen sich durch eine hervorragende und verbindliche Kommunikationsfähigkeit aus.

Was bieten wir Ihnen?

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Aufgabenspektrum und große Gestaltungsmöglichkeiten. Die Abteilung 2 wird ca. 30 Mitarbeitende unterschiedlicher Berufsgruppen umfassen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, auf wissenschaftlicher Basis Diagnoseverfahren und Förderinstrumente zu entwickeln. Darüber hinaus erstellen Sie die zentralen Prüfungsaufgaben für die allgemein bildenden wie die beruflichen Schulen und sind für die Administration des flächendeckenden Einsatzes sowie die Auswertung und adressatengerechte Aufbereitung der Ergebnisse verantwortlich.

Durch die enge Verzahnung mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) ist sichergestellt, dass parallel zu den unter Ihrer Leitung entwickelten

Prüfungsaufgaben und Diagnoseverfahren die erforderlichen Förderinstrumente für Schüler sowie Fortbildungs- und Beratungsangebote für Schulen erarbeitet werden. Die Stelle ist bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen in B 2 besoldet.

Kontakt:

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Frau Ministerialdirigentin Frömke, Leiterin der Abteilung 1 - Verwaltung, Recht und Sport des Kultusministeriums (Tel. 0711-2792559) oder Frau Ministerialrätin Zirenner, Leiterin des Personalreferats (Tel. 0711-2792547) gerne zur Verfügung.

So bewerben Sie sich:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen per E-Mail (zusammengefasst in einer Anlage im pdf-Format, max. 10 MB) **bis spätestens 22. Dezember 2018** an poststelle@km.kv.bwl.de. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzkonform gelöscht. Wenn Sie bereits im Kultusbereich Baden-Württembergs arbeiten, informieren Sie bitte Ihren Vorgesetzten über Ihre Bewerbung.

Neben einem **aussagekräftigen Anschreiben** benötigen wir die folgenden Unterlagen von Ihnen:

- tabellarischer Lebenslauf,
- Nachweise der geforderten Qualifikation,
- aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Zeugnis
- für die Berücksichtigung einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Auswahlverfahren einen entsprechenden Nachweis,
- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte unter Angabe der personalaktenführenden Stelle (nur bei Bewerberinnen bzw. Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst).

Dem Land Baden-Württemberg ist die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ein wichtiges Anliegen. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung und Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Anmerkung: Diese Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Durchführung des parlamentarischen Verfahrens und der Entscheidung des Landtags über den Nachtragshaushalt.

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei Bewerbungsverfahren finden Sie unter folgendem Link: www.km-bw.de/DatenschutzBewerbungen.

Weiterführende Informationen zum Qualitätskonzept finden Sie hier:

<https://www.km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Qualitaetskonzept>



Am **Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)** in Stuttgart ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**der Leiterin / des Leiters der
Abteilung 3 „Systemanalysen, Bildungsberichterstattung“
Bes. Gr. B 2**

zu besetzen.

Das IBBW ist eine von zwei neuen Institutionen, die im Rahmen des Qualitätskonzepts für das Bildungswesen in Baden-Württemberg zum 1.1.2019 neu eingerichtet werden. Beide Institutionen sollen eng verzahnt miteinander arbeiten und von einem wissenschaftlichen Beirat begleitet werden.

Im IBBW wird ein strategisches Bildungsmonitoring aufgebaut, das eine datengestützte Qualitätsentwicklung vom Kultusministerium bis hin zu den Schulen unterstützen soll. Kernaufgaben des Instituts für Bildungsanalysen sind somit die Entwicklung von Instrumenten zur Kompetenzmessung sowie zur Evaluation von Unterrichts- und Schulqualität, Systemanalysen, Bildungsberichterstattung sowie Forschungs Kooperation und Wissenschaftstransfer.

Ihr Aufgabenfeld:

Als Leiterin / Leiter der Abteilung 3 des IBBW obliegt Ihnen die Steuerung der drei Referate *Datenanalyse, Systemmonitoring und Schulleistungsstudien* sowie *Evaluation*. Sie sind verantwortlich für die systematische und wissenschaftsbasierte Erfassung, Aufbereitung und Auswertung der Entwicklung von Bildungsindikatoren. Ebenfalls gehört die Aufbereitung, Zusammenführung und adressatenbezogene Analyse steuerungsrelevanter Bildungsdaten zu Ihrem Verantwortungsbereich. Darüber hinaus zählen die Entwicklung von Konzepten und Instrumenten zur Evaluation der Unterrichts- und Schulqualität sowie die Durchführung externer Evaluationen von Schulen und ggf. weiterer Bildungseinrichtungen zu den Aufgaben der Abteilung.

Bei diesen Aufgaben arbeiten Sie eng mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) zusammen.

Was müssen Sie mitbringen?

- Sie haben ein dem Amt angemessenes Hochschulstudium absolviert (Mastergrad oder gleichwertiger Abschluss), vorzugsweise in Bereichen der Pädagogik, Psychologie oder Sozialwissenschaften und verfügen über einen großen fachlichen Erfahrungshintergrund in idealerweise mehreren Themengebieten der Abteilung 3.
- Sie haben ausgewiesene Leitungserfahrung.
- Sie bringen Verwaltungserfahrung mit.

Was sollten Sie außerdem mitbringen?

Den anspruchsvollen Aufgaben entsprechend sind für eine erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung folgende Anforderungen von besonderer Bedeutung:

- Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse der methodischen und statistischen Verfahren der empirischen Bildungsforschung sowie über umfassende Erfahrungen im Bereich schulischer Qualitätsentwicklung und Evaluation
- Sie können komplexe, bildungspolitische Fragestellungen schnell durchdringen.
- Sie verfügen über die Fähigkeit zu konzeptionellem und analytischem Denken und haben Interesse an der Erarbeitung von evidenzbasierten Analyse- und Steuerungsinstrumenten für das Bildungssystem.
- Sie sind in der Lage, den Aufbau der Abteilung durch geeignete Konzepte und Maßnahmen sowie fachliche Impulse zu gestalten.
- Sie verfügen über die Fähigkeiten zu priorisieren und effiziente Strukturen aufzubauen.
- Sie haben eine hohe Leistungsbereitschaft, Motivationskraft gegenüber Mitarbeitenden und sind ein glaubwürdiger Ansprechpartner für alle Beteiligten.
- Auch unter Belastung agieren Sie zuverlässig und stets kooperativ.
- Sie überzeugen in Kooperationsbeziehungen auf unterschiedlichen Ebenen und mit verschiedenen Partnern und zeichnen sich durch eine hervorragende und verbindliche Kommunikationsfähigkeit aus.

Was bieten wir Ihnen?

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Aufgabenspektrum und große Gestaltungsmöglichkeiten. Die Abteilung 3 wird ca. 30 Mitarbeitende unterschiedlicher Berufsgruppen umfassen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, steuerungsrelevante Daten und Bildungsindikatoren zu entwickeln, die von Lehrkräften, Schulleitungen und der Schulaufsicht als Grundlage für die Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht herangezogen werden.

Durch die enge Verzahnung mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) ist sichergestellt, dass parallel zu den unter Ihrer Leitung auf wissen-

schaftlicher Basis ermittelten Systeminformationen und Handlungsbedarfe die erforderlichen Unterstützungsmaßnahmen, Fortbildungs- und Beratungsangebote für Schulen erarbeitet werden. Die Stelle ist bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen in B 2 besoldet.

Kontakt:

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Frau Ministerialdirigentin Frömke, Leiterin der Abteilung 1 - Verwaltung, Recht und Sport des Kultusministeriums (Tel. 0711-2792559) oder Frau Ministerialrätin Zirener, Leiterin des Personalreferats (Tel. 0711-2792547) gerne zur Verfügung.

So bewerben Sie sich:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen per E-Mail (zusammengefasst in einer Anlage im pdf-Format, max. 10 MB) **bis spätestens 22. Dezember 2018** an poststelle@km.kv.bwl.de. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzkonform gelöscht. Wenn Sie bereits im Kultusbereich Baden-Württembergs arbeiten, informieren Sie bitte Ihren Vorgesetzten über Ihre Bewerbung.

Neben einem **aussagekräftigen Anschreiben** benötigen wir die folgenden Unterlagen von Ihnen:

- tabellarischer Lebenslauf,
- Nachweise der geforderten Qualifikation,
- aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Zeugnis
- für die Berücksichtigung einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Auswahlverfahren einen entsprechenden Nachweis,
- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte unter Angabe der personalaktenführenden Stelle (nur bei Bewerberinnen bzw. Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst).

Dem Land Baden-Württemberg ist die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ein wichtiges Anliegen. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung und Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Anmerkung: Diese Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Durchführung des parlamentarischen Verfahrens und der Entscheidung des Landtags über den Nachtragshaushalt.

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei Bewerbungsverfahren finden Sie unter folgendem Link: www.km-bw.de/DatenschutzBewerbungen.

Weiterführende Informationen zum Qualitätskonzept finden Sie hier:

<https://www.km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Qualitaetskonzept>



Am **Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)** in Stuttgart ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**der Leiterin / des Leiters der
Abteilung 4 „Empirische Bildungsforschung“
Bes. Gr. B 2**

zu besetzen.

Das IBBW ist eine von zwei neuen Institutionen, die im Rahmen des Qualitätskonzepts für das Bildungswesen in Baden-Württemberg zum 1.1.2019 neu eingerichtet werden. Beide Institutionen sollen eng verzahnt miteinander arbeiten und von einem wissenschaftlichen Beirat begleitet werden.

Im IBBW wird ein strategisches Bildungsmonitoring aufgebaut, das eine datengestützte Qualitätsentwicklung vom Kultusministerium bis hin zu den Schulen unterstützen soll. Kernaufgaben des Instituts für Bildungsanalysen sind somit die Entwicklung von Instrumenten zur Kompetenzmessung sowie zur Evaluation von Unterrichts- und Schulqualität, Systemanalysen, Bildungsberichterstattung sowie Forschungs Kooperation und Wissenschaftstransfer.

Ihr Aufgabenfeld:

Als Leiterin / Leiter der Abteilung 4 des IBBW obliegt Ihnen die Steuerung der drei Referate *Systementwicklung, Begleitforschung und Forschungs Kooperation* sowie *Entwicklung von Standards, Wissenschaftstransfer*. Auf Grundlage der empirischen Bildungsforschung sind Sie verantwortlich für die Entwicklung, Begleitung und Evaluation von Konzepten (z. B. Modellprojekten, Schulversuchen, pädagogischen Programmen) sowie für die Unterstützung des ZSL bei der Entwicklung von evidenzbasierten Standards im Bereich der Aus- und Fortbildung und Beratung. Ebenfalls gehören die enge Kooperation mit der Bildungsforschung, dem Wissenschaftsressort wie auch der Transfer von Forschungswissen zu Ihrem Verantwortungsbereich.

Bei diesen Aufgaben arbeiten Sie eng mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) zusammen.

Was müssen Sie mitbringen?

- Sie haben ein dem Amt angemessenes Hochschulstudium absolviert (Mastergrad oder gleichwertiger Abschluss), vorzugsweise in Bereichen der Pädagogik, Psychologie oder Sozialwissenschaften und verfügen über einen großen fachlichen Erfahrungshintergrund in idealerweise mehreren Themengebieten der Abteilung 4.
- Sie haben ausgewiesene Leitungserfahrung.
- Sie bringen Verwaltungserfahrung mit.

Was sollten Sie außerdem mitbringen?

Den anspruchsvollen Aufgaben entsprechend sind für eine erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung folgende Anforderungen von besonderer Bedeutung:

- Sie verfügen über Kenntnisse der methodischen und statistischen Verfahren der empirischen Bildungsforschung sowie über umfassende Erfahrungen im Bereich schulischer Qualitätsentwicklung und Evaluation
- Sie können komplexe, bildungspolitische Fragestellungen schnell durchdringen.
- Sie verfügen über die Fähigkeit zu konzeptionellem und analytischem Denken und haben Interesse an der Erarbeitung von evidenzbasierten Analyse- und Steuerungsinstrumenten für das Bildungssystem.
- Sie sind in der Lage, den Aufbau der Abteilung durch geeignete Konzepte und Maßnahmen sowie fachliche Impulse zu gestalten.
- Sie verfügen über die Fähigkeiten zu priorisieren und effiziente Strukturen aufzubauen.
- Sie haben eine hohe Leistungsbereitschaft, Motivationskraft gegenüber Mitarbeitenden und sind ein glaubwürdiger Ansprechpartner für alle Beteiligten.
- Auch unter Belastung agieren Sie zuverlässig und stets kooperativ.
- Sie überzeugen in Kooperationsbeziehungen auf unterschiedlichen Ebenen und mit verschiedenen Partnern und zeichnen sich durch eine hervorragende und verbindliche Kommunikationsfähigkeit aus.

Was bieten wir Ihnen?

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Aufgabenspektrum und große Gestaltungsmöglichkeiten. Die Abteilung 4 wird ca. 30 Mitarbeitende unterschiedlicher Berufsgruppen umfassen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, evidenzbasiertes Steuerungswissen zu generieren, das von Lehrkräften, Schulleitungen und der Schulaufsicht als Grundlage für die Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht herangezogen wird.

Durch die enge Verzahnung mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) ist sichergestellt, dass parallel zu den unter Ihrer Leitung und auf wis-

senschaftlicher Basis erarbeiteten Erkenntnissen die erforderlichen Unterstützungsmaßnahmen, Fortbildungs- und Beratungsangebote für Schulen entwickelt werden. Die Stelle ist bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen in B 2 besoldet.

Kontakt:

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Frau Ministerialdirigentin Frömke, Leiterin der Abteilung 1 - Verwaltung, Recht und Sport des Kultusministeriums (Tel. 0711-2792559) oder Frau Ministerialrätin Zirenner, Leiterin des Personalreferats (Tel. 0711-2792547) gerne zur Verfügung.

So bewerben Sie sich:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen per E-Mail (zusammengefasst in einer Anlage im pdf-Format, max. 10 MB) **bis spätestens 22. Dezember 2018** an poststelle@km.kv.bwl.de. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzkonform gelöscht. Wenn Sie bereits im Kultusbereich Baden-Württembergs arbeiten, informieren Sie bitte Ihren Vorgesetzten über Ihre Bewerbung.

Neben einem **aussagekräftigen Anschreiben** benötigen wir die folgenden Unterlagen von Ihnen:

- tabellarischer Lebenslauf,
- Nachweise der geforderten Qualifikation,
- aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Zeugnis
- für die Berücksichtigung einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Auswahlverfahren einen entsprechenden Nachweis,
- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte unter Angabe der personalaktenführenden Stelle (nur bei Bewerberinnen bzw. Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst).

Dem Land Baden-Württemberg ist die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ein wichtiges Anliegen. Bewerbungen von Frauen sind deshalb besonders erwünscht. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung und Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Anmerkung: Diese Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Durchführung des parlamentarischen Verfahrens und der Entscheidung des Landtags über den Nachtragshaushalt.

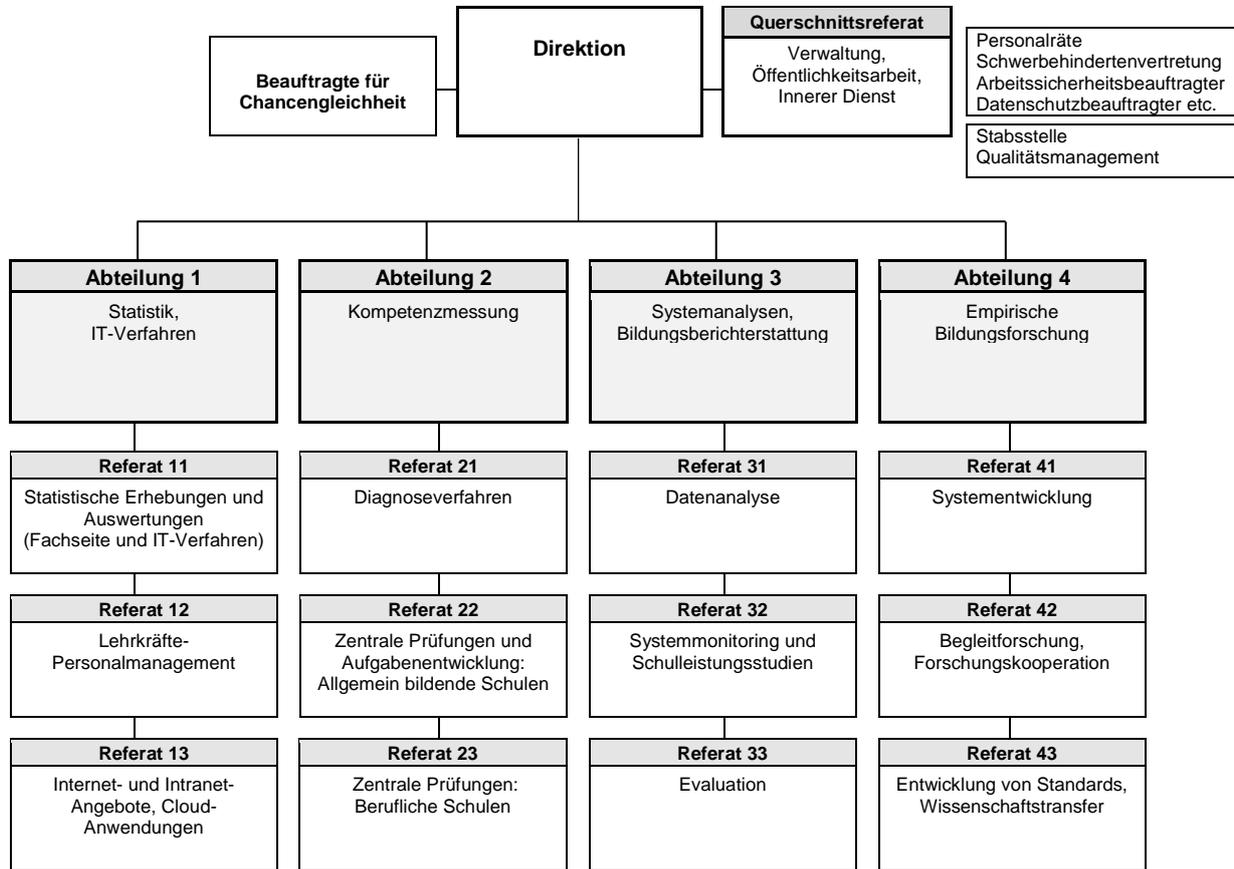
Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei Bewerbungsverfahren finden Sie unter folgendem Link: www.km-bw.de/DatenschutzBewerbungen.

Weiterführende Informationen zum Qualitätskonzept finden Sie hier:

<https://www.km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Qualitaetskonzept>

Organigramm des Instituts für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)

(Stand: 05.11.2018)



Aufgaben des Instituts für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)

Neben den unten dargestellten Aufgaben sind für alle Abteilungen des IBBW auf Anforderung auch inhaltliche Zulieferungen für die Amtsspitze des KM für Terminvorbereitungen, Redeentwürfe, Kabinettsvorlagen, Landtagsanfragen, Abgeordneten-schreiben, Bürgeranfragen etc. zu erstellen.

Querschnittsreferat: Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Innerer Dienst

- Informationstechnik
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltung/Haushalt
- Innerer Dienst

Abteilung 1: Statistik, IT-Verfahren

Referat 11: Statistische Erhebungen und Auswertungen (Fachseite und IT-Verfahren)

- Statistische Erhebungen und Auswertungen
 - Amtliche Schulstatistik, statistische Erhebungen in ASD-BW (fachliche Seite)
 - Kinder- und Jugendhilfestatistik
 - Studierendenstatistik
 - Seminarstatistik
 - Bildungsfinanzstatistik
 - Vertretung in regionalen und überregionalen statistischen Fachausschüssen
 - Statistische Analysen, Zeitreihenuntersuchungen, regionale und überregionale bzw. internationale bildungsstatistische Indikatoren und Vergleiche,
- Schüler- und Absolventenprognose,
- Elektronische Schulstatistik und angeschlossene Verfahren (IT-Fachverfahren)
 - übergreifende, konzeptionelle Angelegenheiten
 - Amtliche Schuldaten Baden-Württemberg (ASD-BW), Amtliche Schulverwaltung Baden-Württemberg (ASV-BW incl. Vorverfahren SVP-BW), Data Warehouse (DWH)
 - IT-Projektleitung, Verfahrenskoordination
 - Prognose, Kurzbericht, Hauptstatistik
 - Dienststellenverwaltung, Regionale
 - Personalverwaltung (Lehrkräfte), Funktionsstellenverwaltung
 - Unterrichtssituation (Daten Schulaufsicht, ASV-BW)
 - Schulische Daten ASV-BW
 - Wertelisten / Studentafeln
 - Schnittstelle ASV-BW/ASD-BW
 - Datenbankgestütztes Informationssystem (Data-Warehouse), zentrale Datenbankauswertungen für das Kultusressort
 - LBBS-Ablösung
 - Win-LAV Ablösung
- Datenanalysen: Umsetzung durch inhaltliche Zuarbeit bei und Mitgestaltung der neuen Datenbank der Kultusverwaltung ASD-BW, Entwicklung eines gesonderten

Moduls zur Zusammenführung und Haltung von Daten aus Leistungsuntersuchungen, Lernstandserhebungen usw., in Zusammenarbeit mit R 31

Referat 12: Lehrkräfte-Personalmanagement

- Lehrerfortbildung (LFB), in Abstimmung mit dem ZSL
 - Projektleitung
 - Verfahren LFB1 (zentrale Lehrerfortbildung), Projekt LFB2 (regionale Lehrerfortbildung), Projekt LFB-Online (Fortbildungsplanung, Online-Anmeldung für Lehrkräfte)
- Lehrer-Personalmanagement
 - Verfahren zur Personalverwaltung und Stellenbewirtschaftung (DIPSY)
 - Gemeinsame Datenbasis der Kultusverwaltung (GEDAB) mit Schnittstellen und Auswertungen
 - Verfahren zur Personalbewirtschaftung: Bewegungsdatei über Lehrerstellenbewegungen (BWD) mit Summenliste der Neueinstellungen (SUN), Mittelbewirtschaftung für Nebenlehrer bzw. Vertretungslehrkräfte (MBN/MBV)
 - elektronische Personalakte (E.P-Akte)
 - System LOBW
 - STA (Stellenausschreibungsverfahren)
 - STEWI (Stellenwirksame Änderungen)
 - LEIN/VPO (Lehrereinstellung, Vertretungspool online)
 - Versetzung
 - BewO (Bewerberverfahren online)
 - LKEP (Lehrkräfteeinsatzplanung)
- Projekt Online-Bewerberverfahren für Referendare (VD-Online) und Projekt Verfahren Seminarverwaltung
- Verfahren zur Abwicklung der Lehramtsprüfungen (LAP-Verfahren) in Abstimmung mit dem KM
- Verfahren zur Reisekosten- und Trennungsgeldabrechnung (RTA-BW und DRIVE-BW), Koordination und Beratung in Abstimmung mit dem KM
- SAP und dessen Schnittstellen, Beratung und Betreuung in Abstimmung mit dem KM

Referat 13: Internet- und Intranet-Angebote, Cloud-Anwendungen

- Adressdatenbank für die Kultusverwaltung (Web-ADBMKS), Verfahren Versandsteuerung (VS),
- Internet-Informationsdienste, Intranet/ Mitarbeiterportal der Kultusverwaltung
 - Projektleitung und konzeptionelle sowie inhaltliche Angelegenheiten
 - Koordinierung der e-Government- und Internet-Angebote der KV, Newsletter
 - Registrierung und Verwaltung der Internet-Domains des Kultusressorts
 - Ressortübergreifende Nutzung des CMS Pirobase und des Hostings, ressortübergreifende Koordination des CMS in der AG PBS-BW, CMS Administration, Support, Schulung
 - Online-Formular-Tool (OFT)
 - Integration von Fachverfahren (v.a. Online-Verfahren) in die Internet-Portale und -Auftritte
 - Recherchesysteme (Dienststellenabfrage, Schulfinder, Bildungsnavigator usw.)
 - Geoinformationssysteme

- File Transfer Kultusverwaltung (FIT), Online Formular-Tool (OFT)
- Webstatistik
- Office 365 für Verwaltungsmitarbeiter
- Microsoft Azure
- Koordination im Bereich des Projektes Bildungscloud
- Intranet / Mitarbeiterportal der Kultusverwaltung
- Technische Umsetzung von webbasierten Sonderabfragen an Schulen.
- Landesbildungsserver
- Lehrerfortbildungsserver
- Seminar-Planungs- und Verwaltungstools
- Technische Umsetzung Diagnoseverfahren: Computerbasierte Diagnoseverfahren, Administration der Verfahren und Instrumente (Logistik) für den flächendeckenden Einsatz, in Zusammenarbeit mit Ref. 21
- Technische Umsetzung Evaluation: Konzeptentwicklung, Planung und Durchführung von Qualitätsanalysen mit Fokus auf Unterrichtsentwicklung (allgemein bildende sowie berufliche Schulen); Berücksichtigung von externen Qualitätszertifizierungen, in Zusammenarbeit mit Ref. 33
- Entwicklung und Bereitstellung von technischen Lösungen für pädagogische Anwendungen des ZSL (unter Beteiligung der IT-Leitstelle)

Abteilung 2: Kompetenzmessung

Aufgabe des Arbeitsbereichs ist die Entwicklung von Konzepten und Instrumenten zur Diagnose und Förderung von Kompetenzen und zu zentralen Prüfungen (Aufgabenentwicklung) sowie deren Administration und adressatengerechtem Transfer.

Referat 21: Diagnoseverfahren

- Entwicklung, Bereitstellung und Unterstützung in der Anwendung von empirischen, perspektivisch auch computerbasierten Diagnoseverfahren von Sprachstandsentwicklungen, fachlichen Kompetenzen (u. a. längsschnittliche Erhebungen) und überfachlichen Kompetenzen¹
- Entwicklung und Bereitstellung von wissenschaftsbasierten, passgenauen Förderinstrumenten in Kooperation mit dem ZSL
- Koordination und Weiterentwicklung der Kompetenzanalysen (z. B. „Profil-AC“ sowie „Potential und Perspektive - 2P“) in Kooperation mit dem ZSL
- Entwicklung und Bereitstellung von empirischen Diagnoseverfahren für zugewanderte Kinder und Jugendliche (Sprachtests, sprachneutrale Mathematiktests etc.) sowohl für die Eingangsphase als auch zur Erfassung der Lernentwicklungen
- Administration der Verfahren und Instrumente (Logistik) für den flächendeckenden Einsatz
- Auswertung und adressatengerechte Aufbereitung der Ergebnisse für unterschiedliche Zielgruppen sowie Ergebnisberichte für KM und Schulaufsicht
- Durchführung von Informationsveranstaltungen sowie Entwicklung von Grundüberlegungen für Multiplikationsformate in Kooperation mit dem ZSL

¹ Die Bereitstellung erfolgt unter Berücksichtigung der geltenden Einschränkungen bezüglich der Anwendung bestimmter standardisierter Testverfahren wie z. B. Intelligenz- und Aufmerksamkeitstests, die nur von eigens hierfür qualifizierten Gruppen wie Schulpsychologen, Beratungslehrkräften sowie Sonderpädagogen eingesetzt werden dürfen.

Referat 22: Zentrale Prüfungen und Aufgabenentwicklung: Allgemein bildende Schulen

- Wissenschaftsbasierte Erstellung von zentralen Prüfungsaufgaben und Korrekturanweisungen für den Bereich der allgemein bildenden Schulen im kontinuierlichen Abgleich mit Bildungsstandards (KMK und Baden-Württemberg)²
- Wissenschaftsbasierte Erstellung von zentralen Klassenarbeiten und Korrekturanweisungen
- Administration des flächendeckenden Einsatzes der erstellten zentralen Prüfungen (Druck, Versand, Controlling), auch in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht
- Auswertung und adressatengerechte Aufbereitung der Ergebnisse für KM und Schulaufsicht
- Wissenschaftsbasierte Entwicklung und Bereitstellung von learning assessments im Sinne von Lernzielkontrollen und Leistungstests für die Bildungsstandards des Primarbereichs und des Sekundarbereichs für allgemein bildende Schulen, unter anderem im Bereich Literacy und Numeracy
- Durchführung von Informationsveranstaltungen sowie Entwicklung und Bereitstellung von Fortbildungsformaten in Kooperation mit dem ZSL

Referat 23: Zentrale Prüfungen: Berufliche Schulen

- Wissenschaftsbasierte Erstellung von zentralen Prüfungsaufgaben und Korrekturanweisungen für die beruflichen Teilzeitschulen in Abstimmung mit der Wirtschaft
- Wissenschaftsbasierte Erstellung von zentralen Prüfungsaufgaben und Korrekturanweisungen für die beruflichen Vollzeitschulen
- Wissenschaftsbasierte Erstellung von zentralen Klassenarbeiten und Korrekturanweisungen
- Administration des flächendeckenden Einsatzes der erstellten zentralen Prüfungen (Druck, Versand, Controlling), auch in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht
- Auswertung und adressatengerechte Aufbereitung der Ergebnisse für KM und Schulaufsicht
- Durchführung von Informationsveranstaltungen sowie Entwicklung und Bereitstellung von Fortbildungsformaten in Kooperation mit dem ZSL

Abteilung 3: Systemanalysen, Bildungsberichterstattung

Aufgabe des Arbeitsbereichs ist die aufgabenbezogene bzw. zielgerichtete systematische und wissenschaftsbasierte Erfassung bzw. Aufbereitung und Auswertung der qualitativen und quantitativen Entwicklung von Bildungsindikatoren und Trends auf Landesebene sowie auf nationaler und internationaler Ebene, auch zu Übergängen in die berufliche Ausbildung und in den tertiären Bereich, zudem die systematische Aufbereitung, Zusammenführung und adressatenbezogene Analyse von steuerungsrelevanten Daten. Basis sind die Ergebnisse der amtlichen Statistik sowie weitere Daten aus Leistungsvergleichen, Lernstandserhebungen, ergänzende Sozialdaten usw. Darüber hinaus zählen die Entwicklung von Konzepten und Instrumenten zur Evaluation der Unterrichts- und Schulqualität sowie die Durchführung externer Evaluationen von Schulen und ggf. weiteren Bildungseinrichtungen zu den Aufgaben des Arbeitsbereichs.

² Die fachliche Prüfung, Freigabe von Prüfungsaufgaben sowie rechtliche Fragen sind unverändert Aufgabe des KM.

Referat 31: Datenanalyse

- Schaffung einer Datenbasis für alle benötigten steuerungsrelevanten Daten, Konzipierung, Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung eines forschungsbezogenen Datenpools mit geregelter Zugang zu baden-württembergischen Monitoringdaten
- Konzipierung eines Sozialindex und dessen Weiterentwicklung: Beschreibung von datengestützten und evidenzbasierten Indikatoren bezüglich der einzelschulischen Rahmenbedingungen aufgrund der sprachlichen und sozialen Voraussetzungen
- Nach flächendeckender Einführung von ASV-BW Nutzung von Schülerindividualdaten auf Basis einer individuellen Schüler-ID zur längsschnittlichen Erfassung der individuellen Kompetenzentwicklungen in Abstimmung mit dem KM
- Nutzung der Datenbank und ggf. sonstiger zugehöriger IT-Verfahren unter Beteiligung der IT-Leitstelle gem. Ziffer 7 der VwV IT-Organisation
- Aufgabenbezogene Auswertung, Analyse und Kommentierung der verschiedenen steuerungsrelevanten Daten, gegebenenfalls auch Zurverfügungstellung für wissenschaftliche Auswertungen

Referat 32: Systemmonitoring und Schulleistungsstudien

- Regelmäßige, systematische und wissenschaftsbasierte Erstellung von allgemeinen Bildungsberichten zur Entwicklung relevanter Bildungsindikatoren mit Darstellungen auf Landes- und regionaler bzw. kommunaler Ebene
- Regelmäßige sowie auftragsgebundene thematische Analysen und Trendberichte zu spezifischen Themen für den internen Gebrauch (Kultusministerium) und für die Öffentlichkeit
- Beantwortung von aufgabenbezogenen Informationsanfragen des KM sowie ggf. des Landtags, der Presse oder der interessierten Öffentlichkeit in Abstimmung mit dem KM
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von nationalen und internationalen Schulleistungstests
- Bereitstellung von fachdidaktisch relevanten Informationen/Erkenntnissen für die schulinterne Unterrichtsentwicklung und für die Lehrerbildung
- Ausarbeitung von Informationsmaterialien, Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des KM
- Kooperation mit dem „Forum für frühkindliche Bildung“ in Bezug auf das Systemmonitoring
- Durchführung von Informationsveranstaltungen sowie Entwicklung von Grundüberlegungen für Multiplikationsformate in Kooperation mit dem ZSL

Referat 33: Evaluation

- Entwicklung und Bereitstellung von (digitalen) Instrumenten für die schulinterne Evaluation der Unterrichts- und Schulqualität
- Unterstützung der Schulen und Einrichtungen des Kultusressorts bei internen Evaluationsvorhaben
- Konzeptentwicklung, Planung und Durchführung von Qualitätsanalysen mit Fokus auf Unterrichtsentwicklung (allgemein bildende sowie berufliche Schulen)
- Berücksichtigung von externen Qualitätszertifizierungen
- Bereitstellung schulbezogener Ergebnisse für Statusgespräche (Ziel- und Leistungsvereinbarungen) der Schulaufsicht mit den Schulen
- Auswertung und Aufbereitung der Ergebnisse auf regionaler und Landesebene für KM und Schulaufsicht sowie für das Bildungsmonitoring

- Planung und Durchführung der internen Audits für berufliche Schulen der AZAV-Matrix
- Konzeptentwicklung, Planung und Durchführung von Qualitätsanalysen an weiteren Bildungseinrichtungen des Kultusressorts, auch des ZSL
- Koordinierung des Prozesses zur Entwicklung eines verbindlichen Qualitätsrahmens für die Unterrichts- und Schulqualität
- Durchführung von Informationsveranstaltungen sowie Entwicklung von Grundüberlegungen für Multiplikationsformate in Kooperation mit dem ZSL

Abteilung 4: Empirische Bildungsforschung

Aufgabe des Arbeitsbereichs ist die Entwicklung, Begleitung und Evaluation von Konzepten (z. B. Modellprojekten, Schulversuchen, pädagogischen Programmen) auf der Grundlage der empirischen Bildungsforschung sowie die Unterstützung des ZSL bei der evidenzbasierten Entwicklung von Standards. Ebenso zählt die enge Kooperation mit der Forschung, dem Wissenschaftsressort wie auch der Transfer von Forschungswissen zu den Kernaufgaben.

Referat 41: Systementwicklung

- Konzipierung, Durchführung und Begleitung von wissenschaftlichen Drittmittelprojekten
- Bewertung, empirische Begleitung und Evaluation von Modellprojekten, Schulversuchen und bildungspolitischen Reformmaßnahmen
- Initiierung und datengestützte Begleitung von Maßnahmen zur Strukturentwicklung im Bildungsbereich
- Zentrale Aufgaben im Rahmen des Landesprogramms Bildungsregionen durch Begleitung, Auswertung und Impulsgebung

Referat 42: Begleitforschung und Forschungskooperation

- Evaluation von pädagogischen, didaktischen und beratungsbezogenen Programmen und Konzepten
- Entwicklung und Begleitung von empirischen Interventionsstudien u. a. in Kooperation mit Hochschulen
- Beratung von Antragstellern und Genehmigung von Anträgen für wissenschaftliche Untersuchungen sowie Auswertung und adressatengerechte Aufbereitung der Ergebnisse

Referat 43: Entwicklung von Standards, Wissenschaftstransfer

Standardentwicklung und -überprüfung

- Unterstützung des ZSL bei der evidenzbasierten Entwicklung von Standards für die Professionalität von Lehrkräften (auch im Blick auf Maßnahmen der Personalentwicklung), schulischem Führungspersonal, Personal in der Schulaufsicht und weiteren im Beratungs- und Unterstützungssystem beteiligten Gruppen, jeweils in Abstimmung mit der Schulaufsicht
- Empirische Überprüfung der o. g. Standards, u. a. im Hinblick auf die Wirksamkeit für die Unterrichtsqualität
- Bereitstellung und Evaluation von evidenzbasierten Instrumenten zur Personalgewinnung und -entwicklung

- Unterstützung des ZSL bei der evidenzbasierten Entwicklung von Standards für die Qualität der Lehrerbildung (zweite und dritte Phase) und für die angebotenen Beratungs- und Unterstützungsleistungen, jeweils in Kooperation mit der Schulaufsicht
- Empirische Überprüfung der o. g. Standards, u. a. im Hinblick auf die Wirksamkeit für die Unterrichtsqualität
- Evidenzbasierte Entwicklung und Bereitstellung von Konzepten für die Bildungsplanerstellung sowie für die Auswahl und Besetzung von Bildungsplankommissionen

Wissenschaftstransfer

- Transfer zwischen bildungswissenschaftlicher Forschung und bildungspraktischen Handlungsfeldern
- Adressatengerechte Aufbereitung und Bereitstellung von relevantem Forschungswissen (intern und extern) als Basis für die Entwicklung von Professionalisierungsmaßnahmen in Kooperation mit dem ZSL
- Strukturierte und systematische Kooperation mit der Wissenschaft, Aufbau und Pflege eines Expertenpools
- Kooperation mit relevanten nationalen und internationalen Netzwerken
- Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Beirat sowie Koordination der Zusammenarbeit mit dem ZSL
- Kooperation mit der Schulaufsicht
- Systematische wissenschaftliche Weiterqualifikation der Mitarbeiter
- Entwicklung und Durchführung zielgruppenspezifischer Transferaktivitäten
- Konzeptionelle Planung und Ausrichtung von Veranstaltungen zum Wissenschafts-Praxis-Transfer
- Erstellung von Publikationen zum Wissenschafts-Praxis-Transfer

Stabsstelle Qualitätsmanagement

- Unterstützung der Direktion beim Aufbau und der Aufrechterhaltung eines Qualitätsmanagementsystems mit dem Ziel einer externen Zertifizierung
- Erarbeitung von Dokumenten und Strukturen zur Darlegung des Qualitätsmanagementsystems
- Erarbeitung von Instrumenten zur internen Qualitätssicherung und deren Einsatz
- Unterstützung der Abteilungen bei der abteilungsinternen Qualitätssicherung
- Durchführung von internen Audits
- Sammlung von Qualitätsdaten des Hauses für regelmäßige Managementreviews
- Regelmäßiger Bericht zum Stand des QMs an die Direktion des Instituts

**Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften - Institut für Soziologie -
Arbeitsbereich Makrosoziologie**

**Wiss. Mitarbeiter/-in mit 1/2-Teilzeitbeschäftigung befristet bis 26.06.2020
(Vertretung) Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung: WiMi Makro**

Bewerbungsende: 31.12.2018

Aufgabengebiet:

Mitarbeit in Lehre und Forschung im Bereich Makrosoziologie und in der Organisation des Master-Studiengangs „Europäische Gesellschaften“

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium (Master) in Soziologie.

Erwünscht:

Sehr gute Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung (möglichst quantitativ) und soziologischer Theorien sowie der europasozilogischen Forschung; sehr gute Englischkenntnisse (Lehre erfolgt teilweise auf Englisch).

Bewerbungen sind bis **31.12.18** mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der **Kennung (WiMi Makro)** im Format PDF (vorzugsweise als *ein* Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Herrn Prof. Dr. Jürgen Gerhards: makrosoziologie@fu-berlin.de oder per Post an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
Institut für Soziologie
Herrn Prof. Dr. Jürgen Gerhards
Garystr. 55
14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber/in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

10.12.2018



CALL FOR APPLICATIONS

The Research Training Group 2458 "The Dynamics of Demography, Democratic Processes and Public Policy" (DYNAMICS) invites applications for

5 Doctoral Researcher Positions

DYNAMICS provides doctoral researchers with a unique and internationally competitive three-year PhD programme in cutting-edge quantitative methods and advanced theories of demography, democracy and public policy. It is a joint endeavour of the Department of Social Sciences at **Humboldt-Universität zu Berlin** and the **Hertie School of Governance** and funded by the German Research Foundation. Doctoral positions will start in September 2019 and remuneration is based on Grade E13 TVL (65%) of the German Public Salary Scale.

DYNAMICS studies how demographic changes transform democratic processes, how policy decisions are made to address demographic challenges and how public policies influence demographic developments. Dissertation projects should fall into at least one of the **three Research Pillars** of the Research Training Group:

1. Demography and democratic processes
2. Demography and public policy
3. Public policy and its effect on demographic behaviour

Qualification and requirements

We are inviting applications by highly qualified graduates from the fields of Political Science, Sociology, Demography, Public Policy or other related Social Sciences who already have a high level of quantitative methods training. Candidates must hold a Master's degree (or equivalent) in one of the aforementioned subjects or be very close to completion.

Application and further information

The deadline for the submission of your application **7 January 2019**.

For further information about DYNAMICS, the application process and the required documents, please visit our website:

www.dynamics.hu-berlin.de

Call for Applications 2019

PhD Programme in Global and Transregional Studies

Starting date of programme: 3 year full-time PhD programme starting September 2019 in Berlin

Starting date for applications: 1 December 2018

Deadline for submitting applications: 31 January 2019 (4 January 2019 for Chinese applicants)

Who we are

The Berlin Graduate School for Global and Transregional Studies (BGTS) is the full-time PhD programme of the Cluster of Excellence “Contestations of the Liberal Script” (SCRIPTS) at Freie Universität Berlin in cooperation with Humboldt-Universität zu Berlin, WZB Berlin Social Science Center, Hertie School of Governance and others. The BGTS builds on the successful programme of the Berlin Graduate School for Transnational Studies (BTS) that will be integrated into the new programme. The BGTS offers a rigorous and dynamic English-language PhD programme for exceptionally talented and motivated graduate students in the field of global and transregional studies, bringing together a broad spectrum of disciplines, from the social sciences to area studies to history.

The programme

The three-year English language doctoral programme at the BGTS provides state-of-the-art theory classes, solid training in research methods and research design, soft skills courses, and individual supervision. The programme focuses on contemporary controversies about liberal orders from a historical, global, and comparative perspective. It is particularly interested in global and transregional processes analysed by social science or historical methods. Research at the BGTS focuses on the structures, risks, and opportunities of cross-regional interaction at various levels. Find out more about SCRIPTS's overall research concept [here](#). Applicants should also familiarise themselves with the research interests of [BGTS faculty](#) members and indicate one or several potential supervisors in their application.

Required documents

- Master's degree, qualifying for PhD studies in the social sciences, history, economics, law, or area studies;
- proof of C1-level English language skills or the equivalent;
- most recent CV;
- letter of motivation (600 words maximum);
- research proposal (5,000 words maximum) with a timeline for your project;
- two letters of reference from professors at universities or research institutions.

Funding

- Four PhD positions are funded by the Cluster of Excellence “Contestations of the Liberal Script” (SCRIPTS).
- Two scholarships for students with Chinese citizenship are funded by the Chinese Scholarship Council (CSC).
- Two scholarships in the field of International Security, especially empirical conflict studies, are provided by the Centre for International Security Policy at the Hertie School of Governance ([further information](#)).
- Two scholarships in the field of EU studies are provided by the Jacques Delors Institute at the Hertie School of Governance ([further information](#)).
- As there is only a limited number of PhD positions available, candidates who are not offered a scholarship can be admitted to the programme provided that they secure their own external funding. Therefore, we strongly encourage you to apply to other sponsors/foundations at the same time of your BGTS application. To support that process, we are happy to provide documentation if need be.

Application procedure

All applicants, except those from China, are required to apply [online](#). The application platform opens on 1 December 2018.

Applicants from China must submit their application via the [Beijing Office](#) of the Freie Universität Berlin until 4 January 2019. Please note that candidates selected for a nomination for a CSC scholarship have to submit another application to the respective funding organisation, which makes the final decision.

For more information about the BTS/BGTS and the application procedure, please visit www.transnationalstudies.eu.

[wzb.eu](https://www.wzb.eu)

Doctoral Researcher | WZB

4 minutes

Stellenbeschreibung

The WZB Berlin Social Science Center, Research Group “**Health and Social Inequality**” (headed by Dr. Jan Paul Heisig), invites applications for two positions as

Doctoral Researcher

(65% of the regular working hours; currently 25.35 hrs/week)

for four years, preferably starting in April 2019.

The research group seeks to understand the interplay of social inequalities in health, education, and labor market attainment from a life course perspective, with a strong focus on the emergence of inequalities during childhood, adolescence, and young adulthood.

Particular attention will be paid to the moderating role of public policies and of meso-level contexts such as school environments.

These goals will be pursued primarily through theoretically informed quantitative empirical studies using a variety of German and international data sources. Further information about the goals of the group can be found at <https://www.wzb.eu/en/research/dynamics-of-social-inequalities/health-and-social-inequality>

Tasks

Successful candidates will be expected to contribute to the work of

the group through intellectual exchange, the development and implementation of independent and collaborative research projects, the presentation of their work at conferences and workshops, and the publication of results, preferably in peer-reviewed English-language journals. Further qualification towards a doctoral degree is highly welcome.

Requirements

- Excellent academic credentials (master's degree or equivalent) in sociology or another social science (public health, education, economics). Applicants who have not completed their master's degree by the time of the application should include a statement from their supervisor confirming the expected date of graduation
- Very good knowledge of quantitative research methods, including techniques of data processing and statistical data analysis (strong preference for Stata and/or R); experience with complex data structures (e.g., multilevel/longitudinal data) is a plus
- Good knowledge of theories and current empirical research on social inequalities in at least one domain relevant to the research program of the group (health, education, labor markets)
- Strong interest in the research agenda of the group and willingness to write a dissertation related to it
- Excellent English language skills in speech and writing (knowledge of German is not required)

Remuneration: Salary group EG 13 TVöD (in accordance with German public service collective agreement).

Application materials

Applications should consist of a cover letter, CV, sketch of a

research idea related to the program of the group (1-2 two pages),
work sample (seminar paper or thesis), bachelor's and master's
degree certificates, and official transcripts of coursework.

Applications should only be submitted electronically as a **single
PDF file** and no later than **December 31, 2018**, to

Dr. Jan Paul Heisig

WZB Berlin Social Science Center

sek-aam@wzb.eu

Further enquiries should be made by email to jan.heisig@wzb.eu



[Start](#) > [Über das SOCIUM](#) > [Stellenausschreibungen](#) > [AG Soziale ...](#)



WISSENSCHAFTLICHE MITARBEIT

Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg

An der Universität Bremen ist im SOCIUM, Abteilung Ungleichheitsdynamiken in Wohlfahrtsgesellschaften, in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg für die Dauer von zunächst 3 Jahren die folgende Stelle unter Vorbehalt der Stellenfreigabe zum 1. März 2019 zu besetzen:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter Entgeltgruppe 13 TV-L
 mit 75% der regelmäßigen Arbeitszeit einer/eines entsprechend vollbeschäftigten Angestellten.
Kennziffer: A319/18

Aufgaben:

- Mitarbeit an Forschungsaufgaben in der Arbeitsgruppe,
- Mitarbeit an der Erstellung neuer Projektanträge,
- Beteiligung an der Lehre,
- die Möglichkeit zur Promotion ist gegeben.

Voraussetzungen:

- Qualifizierter Hochschulabschluss (MA/Diplom) im Fach Soziologie/Sozialwissenschaften oder in einem einschlägigen äquivalenten Studienfach,
- sehr gute Kenntnisse in und ausgeprägtes Interesse an theoretischen und empirischen Fragestellungen der soziologischen Ungleichheitsforschung, mit Schwerpunkten in einem der folgenden Bereiche: ökonomische Ungleichheiten (Armut, Reichtum), Lebensführung und soziale Milieus, Netzwerke und Ungleichheit, politische Soziologie,
- sehr gute methodische Kenntnisse der (quantitativen oder qualitativen) empirischen Sozialforschung,
- sehr gute Englischkenntnisse (C1),
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit an den Aufgaben in der Arbeitsgruppe und der Abteilung Ungleichheitsdynamiken in Wohlfahrtsgesellschaften des SOCIUM (Forschung, Drittmittelwerbung, Lehre),
- Bereitschaft zu internationalen wissenschaftlichen Publikationen und Konferenzbeiträgen und
- Bereitschaft zur Anfertigung einer Dissertation.

Die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich zu erhöhen und fordert deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund werden begrüßt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Universität die Voraussetzungen für familienfreundliche Arbeitsbedingungen geschaffen hat.

Rückfragen richten Sie bitte an Prof. Dr. Olaf Groh-Samberg, Email: ogrohsamberg@uni-bremen.de

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 06.01.2019** unter der o. g. Kennziffer an die
Universität Bremen
SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik
Verwaltung, Frau Lafferenz
Postfach 33 04 40
28334 Bremen

oder elektronisch bitte als pdf-Anhang per e-mail mit einschlägigem Lebenslauf an socium-bewerbungen@uni-bremen.de

Wir bitten Sie, uns von Ihren Bewerbungsunterlagen nur Kopien (keine Mappen) einzureichen, da wir sie aus Kostengründen nicht zurücksenden können.

aktualisiert am 07. Dezember 2018

[zum Seitenanfang](#)

© 2018 by Universität Bremen, Germany

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Hilfe](#) | [Bildnachweis](#)



Global Dynamics
of Social Policy
CRC 1342



At the University of Bremen the Collaborative Research Center 1342 “Global Dynamics of Social Policy” invites applications for the following academic position – conditional on job release -

Researcher

Salary Scale TV-L 13, 100%, starting March 1, 2019

The position is a fixed term position until December 31, 2021

Reference number: **A331/18**

The position is part of the Collaborative Research Center “Global Dynamics of Social Policy” (Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik) funded by the German Research Foundation and will be located within the project

A06. Formation and diffusion of family policy in global perspective

Project Description

The CRC comprises 16 projects and is divided into two sections. Projects in section A mainly rely on macro quantitative techniques to analyze and explain social policy dynamics in a global perspective. In the projects of section B, the mechanisms that link international interdependencies and national determinants to the spread, inclusiveness, and generosity of social policy dynamics are analyzed by applying qualitative case study analyses.

In project A06, led by Prof. Sonja Drobnič, PhD, and Prof. Dr. Johannes Huinink, the focus is on family policies with which the states have regulated aspects of family life in many countries around the world. We will identify typical profiles of family policies that emerged under various political, economic, social, and demographic constellations. Specifically, the diffusion and proliferation of family policies will be analyzed from a two-fold perspective: first, we will explore the role of horizontal interrelationships and cross-national interdependencies, and second, investigate the importance of International Organizations (IO) and non-governmental organizations (NGO) in these processes.

Responsibilities

- Coordinate and contribute to the inventory-taking of the dynamics of family policies around the world, including the activities of IOs and NGOs
- Coordinate and contribute to compiling the profiles of family policy dynamics
- Conduct independent research in the area of family policy

Requirements

- Doctoral degree in Sociology, Social Policy, Demography, Political Science or neighboring disciplines
- Strong background in empirical social research
- Experience with STATA, SPSS or similar statistical packages
- Very good command of English, proficiency in other languages is an advantage
- Expertise in data collection and in-depth knowledge of international organizations is an advantage
- Expertise in methods of documentary analysis is an advantage

The University of Bremen has received a number of awards for its diversity policies and offers a family-friendly working environment as well as an international atmosphere. The University is committed to a policy of providing equal employment opportunities for both men and women alike, and therefore encourages particularly women to apply for the position offered. Persons with disabilities will be considered preferentially in case of equal qualifications and aptitudes.

The University of Bremen explicitly invites persons with migration background to apply.

If you have any questions regarding the position, please contact Prof. Dr. Sonja Drobnič (drobnic@uni-bremen.de) or Prof. Dr. Johannes Huinink (huinink@uni-bremen.de)

Applications including a cover letter, CV, and copies of degree certificates should be submitted until January 13th, 2019 electronically (including up to two PDF files; reference number A331/18) to: swk@bigsss.uni-bremen.de

SOCIUM Research Center on Inequality and Social Policy
Prof. Dr. Sonja Drobnič
Postfach 33 04 40
28334 Bremen
Germany

Note: The costs of application and interview cannot be reimbursed.



Den Menschen im Blick.

Sicherheit geben. Chancen ermöglichen. Wandel leben.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist das Kompetenzzentrum für Asyl, Migration und Integration in Deutschland. Als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern für Bau und Heimat (BMI) ist sein Aufgabenspektrum heute vielfältig. Mit seinen dezentralen Standorten bundesweit steht es in direktem Kontakt mit allen Akteuren des Flüchtlingsschutzes und der Integrationsarbeit.

Für das Referat Forschungsfeld I „Internationale Migration und Migrationssteuerung“ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Dienort Nürnberg

mehrere wissenschaftliche Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterinnen

(E 13 TV EntgO Bund)

Kennziffer: BAMF-2018-759

Zu den Aufgaben des Forschungsfeldes I zählen die Beobachtung und datengestützte Beschreibung von weltweiten Migrations- und Fluchtbewegungen sowie Integrationsprozessen in Deutschland, die Bewertung der Effizienz der Migrationssteuerung und der Maßnahmen der Integrationsbegleitung sowie auch die Politikberatung anhand der gewonnenen Erkenntnisse zur Migration und Integration. Aufgabe des Europäischen Migrationsnetzwerks EMN ist es, die Organe der Europäischen Union, nationale Institutionen und Behörden sowie die Öffentlichkeit mit aktuellen, objektiven, verlässlichen und vergleichbaren Informationen über Migration und Asyl zu versorgen.

Ihre Aufgaben

- Ihnen obliegt die wissenschaftliche Arbeit im Rahmen der Nationalen Kontaktstelle des Europäischen Migrationsnetzwerks EMN. Sie analysieren dabei Auswirkungen internationaler Migrations- und Fluchtbewegungen sowie Auswirkungen der Migrations- und Asylpolitik auf den deutschen und europäischen Raum
- Studien, Berichte und Policy-Analysen zu Aspekten deutscher Migrations-, Asyl- und Integrationspolitik werden von Ihnen erstellt (u. a. zu Rechts- und Verwaltungsgrundlagen, Verwaltungspraktiken, Statistiken)
- Mit den Mitarbeitenden der Nationalen Kontaktstelle des EMN im BAMF sowie der EMN-Koordination der Europäischen Kommission und deren Dienstleistern arbeiten Sie zusammen. Dabei nehmen Sie insbesondere die wissenschaftlichen Aufgaben der Nationalen Kontaktstelle wahr und vertreten diese bei Sitzungsterminen und in Arbeitsgruppen des EMN in Brüssel und anderen Mitgliedstaaten
- Sie präsentieren Studienergebnisse im nationalen und internationalen Rahmen und wirken aktiv an der Öffentlichkeitsarbeit zu den erstellten Studien mit

Ihr Profil

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Universitätsstudium auf Masterniveau mit politik- oder sozialwissenschaftlicher Ausrichtung; eine Promotion ist von Vorteil
- Sie besitzen sehr gute nachgewiesene Kenntnisse (Tätigkeiten, Studieninhalte, Publikationen, Vorträge) der Forschung und der Politik zu Migration, Asyl und Integration und gute Kenntnisse des Asyl- und Aufenthaltsrechts sowie einschlägiger EU-Verordnungen und -Richtlinien im Migrations- und Asylbereich
- Fundierte statistische Kenntnisse (insbesondere im Umgang mit amtlichen Statistiken)
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift; eine weitere gängige EU-Sprache ist von Vorteil



**Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge**

Das Bundesamt hat sich die Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt. Die Stelle ist grundsätzlich für eine Wahrnehmung in Teilzeit geeignet.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Für die Tätigkeit wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.



Den Menschen im Blick.

Sicherheit geben. Chancen ermöglichen. Wandel leben.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist das Kompetenzzentrum für Asyl, Migration und Integration in Deutschland. Als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern für Bau und Heimat (BMI) ist sein Aufgabenspektrum heute vielfältig. Mit seinen dezentralen Standorten bundesweit steht es in direktem Kontakt mit allen Akteuren des Flüchtlingsschutzes und der Integrationsarbeit.

- Zu ihren Stärken zählen neben Teamfähigkeit und gutem Ausdrucksvermögen, eine schnelle Auffassungsgabe sowie analytisches Arbeiten auch unter Termindruck und paralleler Bearbeitung mehrerer Themen
- Sie verfügen über die Bereitschaft zu ein- und auch mehrtägigen Dienstreisen im In- und Ausland (bis zu zweimal im Monat)

Unser Angebot

- Eine unbefristete Einstellung in der Entgeltgruppe 13 TV EntgO Bund, sofern die persönlichen Voraussetzungen erfüllt werden
- Wenn Sie sich bereits in einem Beamtenverhältnis bzw. Dauerarbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst (BesGr A 13h bis A 14 bzw. vergleichbare Tarifbeschäftigte) in der Funktionsebene des höheren Dienstes befinden und die unter Profil angegebenen Voraussetzungen erfüllen, besteht die Möglichkeit einer Abordnung oder Zuweisung mit dem Ziel der Versetzung
- Anspruchsvolle und eigenverantwortliche Tätigkeiten im nationalen und europäischen Kontext
- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und Fortbildungsangebote
- Attraktive und familienfreundliche Arbeitsbedingungen durch flexible Arbeitszeitgestaltung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **02.01.2019** ausschließlich über das Online-Bewerbungssystem unter <https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/BaSys3OBS/BAMF-2018-759/index.html>

Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen sind im Rahmen des Online-Verfahrens bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist im System hochzuladen.

Bei ausländischem Hochschulabschluss bitten wir um Vorlage der Feststellung der Vergleichbarkeit und Anerkennung durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB). Ansonsten kann Ihre Bewerbung im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter www.kmk.org/zab.

Für Rückfragen zum Bewerbungsverfahren stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Servicezentrum Personalgewinnung des Bundesverwaltungsamtes unter der Rufnummer +49 22899 358-8680 gerne zur Verfügung.

Informationen zum BAMF und seinem Aufbau erhalten Sie im Internet unter www.bamf.de.



**Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge**

Das Bundesamt hat sich die Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt. Die Stelle ist grundsätzlich für eine Wahrnehmung in Teilzeit geeignet.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Für die Tätigkeit wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.



Doctoral Fellowships at the Max Planck Sciences Po Center on Coping with Instability in Market Societies

Application deadline: 15 March 2019

The Max Planck Sciences Po Center on Coping with Instability in Market Societies (MaxPo) in Paris invites applications for doctoral fellowships. Fellowship recipients will work under the supervision of Prof. Jenny Andersson or Prof. Olivier Godechot and are required to apply for formal enrollment in the doctoral program in sociology or political science at Sciences Po in Paris.



Applicants' research interests should fall into the area of MaxPo's research program, and their PhD project proposal should fit into one of the two research groups at MaxPo. We welcome original and independent proposals. Research topics should be situated in economic sociology, political economy, or economic or political history and can include:

- The intellectual, political, and economic history of neoliberalism; elite and mass politics; the marketization of social life; concepts of democracy, politics, and progress since the 1970s; the consequences of neoliberalism;
- Labor markets and inequality; segregation at work; team dynamics and team splits in organizations, firms, and political parties; the sociology of financial markets; the political and social consequences of economic crises.



The MaxPo PhD program runs in close collaboration with the doctoral program of the *International Max Planck Research School on the Social and Political Constitution of the Economy* (IMPRS-SPCE) in Cologne. Together, we offer the possibility of a double doctorate (cotutelle de thèse).

Eligibility: Candidates will hold a master's degree (or equivalent) and have received training in the following disciplines: history, sociology, or political science, with additional training in related fields. They should have experience with qualitative and quantitative methods. There is no nationality requirement; however, a firm command of English and a working knowledge of French is required.



Fellowship conditions: 2,188 euros (monthly gross salary); three-year contract starting in October 2019; including a 12-week period of administrative service to MaxPo and a research stay at the IMPRS-SPCE in Cologne.

Application procedure

Required documents (to be compiled into a single PDF file): a CV; a transcript of records from each institution attended; a cover letter briefly describing your intellectual trajectory so far and discussing the topics that interest you (2 pages maximum); a thesis project proposal (5,000 words maximum); a project title; an abstract summarizing your thesis project; a writing sample (such as an article, thesis, or term paper); if possible, we strongly encourage you to obtain one or more letters of recommendation (a letter from your MA advisor would be especially useful).

Please email the complete file to allison.rovny@sciencespo.fr by 15 March 2019 (with "MaxPo PhD positions 2019" in the subject line). Incomplete files will not be considered. Shortlisted candidates will be invited to an online interview. Final decisions will be made by mid-April 2019.

Please also note that successful candidates will need to apply for admission through the online procedure of the *École doctorale de Sciences Po* before 25 April 2019. Administrative registration will occur in June 2019 through the *École doctorale*. Detailed instructions will be forwarded in April 2019 to the candidates selected for a MaxPo fellowship.



MaxPo | Sciences Po
27 rue Saint-Guillaume
75337 Paris Cedex 07 | France

www.maxpo.eu
www.maxpo.eu/research-projects.asp



Promotionsprogramm der Friedrich-Ebert-Stiftung:

„Erforschung der sozialen Demokratie(n) und ihrer Bewegungen. Historischer Wandel, gegenwärtige Effekte und Perspektiven für die Zukunft“

4 Stipendien sind zu vergeben!

Bewerbungsschluss ist der 10. April 2019

Ziel des Promotionsprogramms:

Motiviert durch die wissenschaftlichen, politischen und öffentlichen Debatten anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der deutschen Sozialdemokratie 2013 legt die Promotionsförderung der Friedrich-Ebert-Stiftung ein eigenes Promotionsprogramm auf, das innovative historische und zeitgeschichtliche Forschungen (18. bis 21. Jahrhundert) zu Geschichte, Wandel und Zukunftsperspektiven der Sozialen Demokratie in der deutschen Wissenschaftsgemeinde anregen soll.

Vor diesem Hintergrund möchte die FES Doktorand_innen mit einem Stipendium fördern, die sich mit Blick auf aktuelle Problemlagen neu und innovativ mit der Erforschung der Sozialen Demokratie(n) und ihrer Bewegungen unter besonderer Berücksichtigung des Historischen Wandels und seiner gegenwärtigen Effekte analytisch-kritisch befasst sind und auch Perspektiven für die Zukunft mit in den Blick nehmen.

Forschungsleitend können Fragen an die Geschichte sozialer Bewegungen in ihren politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten sein. Auch Fragen über den Wandel und die Organisierung moderner Arbeitsgesellschaften und die Inklusion migrantischer und anderer sozialer Lebenswelten sind ebenfalls denkbar. Nicht zuletzt sind auch Prüfungen kritischer Thesen willkommen, wie die der „postdemokratischen Gesellschaft“ als Gegenentwurf zu den traditionellen sozialen Bewegungen oder auch den rasanten Aufstieg rechtspopulistischer Kräfte in Europa. Forschungsleitend könnten beispielsweise dabei auch Fragen zur modernen Demokratieggeschichte sein, gedacht als Erforschung der Sozialen Demokratie(n) in der politischen Praxis. Dabei sollten verschiedene gesellschaftspolitische Dimensionen beleuchtet werden.

Gefördert werden **Promotionen** verschiedener gesellschaftswissenschaftlicher Disziplinen, in denen historischer Wandel mit gegenwärtigen Problemen in Beziehung gesetzt oder auch diskursive, mediale oder kulturelle Fragen reflektiert werden.

Zu möglichen Ausrichtungen zählen unter anderem:

- Arbeiten zu bislang unbearbeiteten Problemen sozialdemokratischer Ideen-, Politik-, und Wirkungsgeschichte. Hierbei können sowohl Fragen nach gouvernementalen Zusammenhängen, Politiken und Pfadabhängigkeiten, als auch Fragen nach Narrativen und Diskursräumen im Mittelpunkt stehen.
- Vergleichende Studien zum „Wandel des Politischen“, zu alten und neuen Formen sozialdemokratischer Partizipation und Repräsentation. Aber auch Studien zu neuen demokratieskeptischen und/oder sozialen/zivilgesellschaftlichen Protesten im Spiegel transformatorischer Ansätze zur Neuentdeckung oder Wiederbelebung Sozialer Demokratien.
- Die Bearbeitung des „digitalen“ und „technologischen“ Wandels mit seinen ökonomischen, politischen, sozialen und lebensweltlichen Dimensionen, die

Entwicklungen und Zukünfte der Arbeit, Arbeitsbeziehungen, der Lebensstile und Wirklichkeiten und der liberalen Wohlfahrtsstaaten.

- Arbeiten, die sich mit Fokus auf Soziale Demokratie(n) und ihre Bewegung um die Erforschung von Politiken und Politikfeldern zu den Stichworten *Gender, Inklusion und Disability* verdient machen.

Fachliche Anbindung:

Gleichzeitig gehören zur Friedrich-Ebert-Stiftung eines der wichtigsten Archive zur Erforschung sozialer Bewegungen und die größte Gewerkschaftsbibliothek der Welt. Die Bedeutung des **Archivs der sozialen Demokratie (AdsD)** als Zentrum historischer Forschungen spiegelt sich nicht zuletzt in der renommierten wissenschaftlichen Zeitschrift **Archiv für Sozialgeschichte** wider, die im Referat Public History des AdsD angesiedelt ist. Die Promotionsförderlinie erfährt dadurch eine direkte **fachliche Anbindung**.

Die Bewerbung erfolgt online:

Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Zulassung zur Promotion ohne Auflagen an einer staatlichen oder staatlich anerkannten deutschen Hochschule. Das vorangegangene Studium sollte mit überdurchschnittlichem Ergebnis und zügig abgeschlossen sein. Neben der fachwissenschaftlichen Qualifikation wird ein ausgeprägtes gesellschaftspolitisches Engagement erwartet. Bei der Online-Bewerbung sollte der **Bezug zum Promotionsprogramm im Motivationsschreiben** ausdrücklich erwähnt werden. **Der Bewerbungsschluss ist der 10. April 2019.**

Weitere Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren und den einzureichenden Unterlagen sind zu finden unter:

www.fes.de/de/studienfoerderung/promotionsfoerderung-fuer-deutsche-und-bildungsinlaender-innen/

Kontakt/Beratung:

Dr. Ursula Bitzegeio

Abteilung Studienförderung
Lt. Promotionsförderung,
Wissenschaftliche Begleitveranstaltungen

Friedrich-Ebert-Stiftung
D-53175 Bonn
Godesberger Alee 149
Tel: 0049 (+) 228 883-7914
Fax: 0049 (+) 228 883-9225
Ursula.Bitzegeio@fes.de